

Lichtkanone aus

Skybeamern, mit denen Diskotheken auf sich aufmerksam machen, droht das Aus. Vogelfreunde freuen sich, Nachtvögel tappen bald im Dunkeln.

In der Provinz werden die Nächte dunkler – die Lichtschleudern, welche die Betreiber von Diskotheken am Wochenende vor Mehrzweckhallen aufstellen, sollen verschwinden. Die kilowatthungrigen Scheinwerfer, Skybeamer genannt, signalisieren bis ins neidische Nachbardorf: Bei uns, da geht heut Abend die Post ab. Doch nun ist Lichterlöschen.

Als erste Stadt in der Schweiz hat Burgdorf BE die Superleuchten aus ihrem Gemeindegebiet verbannt. Ein Passus in den Auflagen für Festanlässe untersagt das Aufstellen der Megalaternen. Motiv: Vogelschutz. Der seltene Turmfalke in Burgdorfs Sandsteinfelsen soll des Nachts nicht mehr gestört werden.



Skybeamer: Vögel zeigen heftige Schreckreaktionen.

Das Beispiel gab zu reden. «Das Echo war enorm», sagt Romy Kieliger von Burgdorfs Amt für öffentliche Sicherheit. Binnen einer Woche haben sich zahlreiche Gemeindepräsidenten bei den Burgdorfer Behörden infor-

miert; sie denken ebenfalls über ein Skybeamerverbot nach.

Die Baselbieter Gemeinde Ormalingen änderte in ihrem Kampf für eine dunkle Nacht das lokale Polizeireglement. Artikel 7 besagt neu: «Die Verwendung von Skybeamern ist verboten.»

Insekten sterben jämmerlich

Dabei geht es auch einfacher. Das Strassenverkehrsgesetz droht nämlich all jenen mit Haft oder Busse, welche «die Verkehrssicherheit mit projizierten Reklamen» gefährden. Als erster Kanton bemüht Luzern diesen Gesetzespassus: «Der Einsatz von Skybeamern wird zur Anzeige gebracht», heisst es stramm bei der Luzerner Kapo.

Die Vogelfreunde des Landes freuts. Matthias Kestenholz, Biologe bei der Vogelwarte Sempach, sagt: «Die Skybeamer beeinträchtigen die Orientierung der Zugvögel, ein Verbot ist positiv.» Die Vögel zeigten zudem heftige Schreckreaktionen, wenn sie durch die gleisenden Lichtsäulen flögen. Kestenholz schlägt den Bogen weiter. «Auch für Insekten ist es nicht von Vorteil, wenn sie um diese Lampen schwirren.» Sie verbrennen jämmerlich und massenhaft.

Neben den Ornithologen strahlen die Mitglieder des Vereins Dark Sky Schweiz, die Freunde der Finsternis, wenn die Werbescheinwerfer ausgeknipst werden. Der heimische Ausleger der globalen Interessengruppe Dark-sky Association hat sich dem Kampf gegen diese leuchtende Art der Werbung verschrieben. «Die Skybeamer sind Hauptverursacher der Lichtverschmutzung», sagt Präsident Philipp Heck. Es sei nur eine Frage der Zeit, bis die Letzte der Lichtkanonen verschwunden sei.

Balz Rigendinger